



(1.) Band (2.) Genre (3.) Lebensfreude

Aus den Weinviertler Weinkellern ertönen frisch gebrasste Klänge. Dort verschneidet man kernigen Ska mit satten Polkabeats, setzt etwas geschmeidigen Reggae zu und veredelt das Ganze mit einem Schuss elektrisierender Balkanklänge. Wenn diese betörende Mischung zündet, steht SKOLKA auf der Bühne. Da treiben Off-Beats und Bässe, die Menge tanzt, Schweiß tropft von der Decke, die Hütte bebt.

Wer die Ruhe hat, hängt sich an Judys vielschichtigen Dialektgesang und hört einfach mal zu. Irgendwann kommt sie sowieso - diese eine Bläserhook, die einen einfängt und mitreißt und ehe man sich's versieht, ist man Teil der tanzenden, springenden Traube.

Die einen gehen energiegeladen Heim, die anderen erleichtert. Aber erwischt hat's bisher noch alle, dieses SKOLKA Gfüh'!